

Vertragsbedingungen (AGB) im Rahmen von Kaufverträgen,

die zwischen Fidlock GmbH, Kirchhorster Str. 39, 30659 Hannover, Handelsregister Amtsgericht Hannover HR B 204281, Umsatzsteuer-Identnummer DE253644983, vertreten durch den Geschäftsführer Joachim Fiedler,

- im Folgenden „Anbieter“

und den in § 2 des Vertrages bezeichneten Kunden,

- im Folgenden „Kunde“

über diesen Online-Shop geschlossen werden.

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

(1) Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Online-Shopanbieter (nachfolgend „Anbieter“ und dem Kunden (nachfolgend „Kunde“) gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbeziehungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende Geschäftsbedingungen des Bestellers werden nicht anerkannt, es sei denn der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich zu.

(2) Das Produktangebot im Online-Shop des Anbieters richtet sich gleichermaßen an Verbraucher und Unternehmer, jedoch nur an Endabnehmer. Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Die Darstellung der Waren im Online-Shop des Anbieters stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Bestellung (invitatio ad offerendum) dar.

Der Kunde kann im Online-Shop des Anbieters Waren zum Kauf zur Buchung auswählen, indem er diese durch Klick auf den entsprechenden Button in einen Warenkorb legt.

Durch Betätigen des Buttons „Zur Kasse“ wird der weitere Bestellprozess ausgelöst. Der Kunde trägt die erforderlichen Bestell- und Adressdaten in die dafür vorgesehenen Felder ein und findet die wesentlichen Angaben zu den Artikeln inklusive anfallende Kosten zur Kontrolle.

Über den Button „Jetzt kostenpflichtig bestellen“ im letzten Schritt des Bestellprozesses gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Kauf der in der Bestellübersicht angezeigten Waren ab. Vor Abschicken der Bestellung kann der Kunde die Daten jederzeit ändern und einsehen. Der Antrag kann jedoch nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Kunde durch Anklicken der Kontrollkästchen den AGB, der Widerrufsbelehrung sowie der Datenschutzerklärung zustimmt.

(2) Unmittelbar nach Absenden der Bestellung erhält der Kunde eine Eingangsbestätigung seiner Bestellung per E-Mail, in welcher die Bestellung des Kunden nochmals aufgeführt wird; diese stellt jedoch noch keine Annahme des Vertragsangebots dar. Die Eingangsbestätigung enthält neben den Angaben zu den bestellten Waren diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Widerrufsbelehrung für Verbraucher sowie die Datenschutzerklärung. Der Vertrag kommt erst durch die Abgabe der Annahmeerklärung durch den Anbieter zustande, die mit einer gesonderten E-Mail (Auftragsbestätigung) versandt wird, bzw. dadurch, dass die Ware in den Versand gegeben wird.

(3) Der Vertragstext wird unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert.

(4) Jeder Kunde, der Verbraucher ist, ist berechtigt, das Angebot nach Maßgabe der besonderes Widerrufs- und Rückgabebelehrung, die ihm im Rahmen der Bestellung auf der Website des Anbieters mitgeteilt wird, zu widerrufen und die Ware zurückzuschicken.

(5) Der Anbieter ist berechtigt, vom Vertrag ohne Entschädigung des Kunden zurückzutreten, wenn dem Anbieter durch höhere Gewalt die Erfüllung des Vertrages unmöglich wird. Sonstige gesetzliche Rücktrittsgründe bleiben unberührt. Als Höhere Gewalt erkennen die Vertragsparteien insbesondere an: Verkehrsstörungen, behördliche Maßnahmen, Wettereinflüsse, Nichtverfügbarkeit von Rohstoffen, Arbeitskämpfe, Störungen im eigenen Betriebsablauf, Störungen im Betriebsablauf der Transportunternehmer und der Unterlieferanten (soweit eine Ersatzbeschaffung nicht zuzumuten ist).

(6) Die Verträge mit dem Kunden werden ausschließlich in deutscher oder englischer Sprache geschlossen, abhängig davon, ob der Kunde die Bestellung über die deutschsprachige oder die englischsprachige Seite des Online-Shops des Anbieters abgibt. Erfolgt die Bestellung des Kunden über die deutschsprachige Website des Anbieters, ist dementsprechend ausschließlich die deutsche Version dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen maßgeblich. Erfolgt die Bestellung über die englischsprachige Website des Anbieters, ist ausschließlich die englische Version dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen maßgeblich.

§ 3 Preise und Versand

(1) Die auf der Website des Anbieters angegeben Preise verstehen sich als Endpreise inklusive der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Anfallende Versandkosten sind in einer separaten Versandkostenübersicht ablesbar und werden gesondert auf der Rechnung ausgewiesen.

(3) Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, liefert der Anbieter nur gegen Vorkasse (in der im Online-Shop auf dem Bestellformular angegebenen Weise).

(3) Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, bestimmt der Anbieter die angemessene Versandart und das Transportunternehmen nach billigem Ermessen.

(4) Der Anbieter schuldet nur die rechtzeitige, ordnungsgemäße Ablieferung der Ware an das Transportunternehmen und ist für vom Transportunternehmen verursachte Verzögerungen nicht verantwortlich. Eine vom Anbieter genannte Versanddauer (Zeitraum zwischen der Übergabe durch den Anbieter an das Transportunternehmen und der Auslieferung an den Kunden) ist daher unverbindlich.

(5) Ist der Kunde Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs, der zufälligen Beschädigung oder des zufälligen Verlustes der gelieferten Ware in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem die Waren an den Kunden ausgeliefert wird oder der Kunde in Annahmeverzug gerät. In allen anderen Fällen geht die Gefahr, sofern der Anbieter nur die Versendung schuldet, mit der Auslieferung der Ware an das Transportunternehmen auf den Kunden über.

(4) Der Kunde hat im Falle eines Widerrufs die unmittelbaren Kosten der Rücksendung zu tragen.

§ 4 Lieferung, Warenverfügbarkeit

(1) Der Anbieter liefert die Ware gemäß den mit dem Kunden getroffenen Vereinbarungen.

(2) Sämtliche vom Anbieter bei der Bestellung angegebenen oder sonst vereinbarten Fristen für den Versand der Ware beginnen, da Lieferung gegen Vorkasse vereinbart ist, am Tag des Eingangs des vollständigen Kaufpreises (inklusive Umsatzsteuer und Versandkosten). Für die Einhaltung des Versandtermins ist der Tag der Übergabe der Ware durch den Anbieter an das Versandunternehmen maßgeblich.

(3) Vom Anbieter angegebene Fristen für den Versand der Ware gelten stets nur annähernd und dürfen um bis zu 2 Werktagen überschritten werden. Dies gilt nicht, sofern ein fester Versandtermin vereinbart ist. Ist keine Frist oder kein Termin für den Versand angegeben oder sonst vereinbart, gilt eine Versendung innerhalb von fünf Werktagen als vereinbart.

(4) Der Anbieter ist zum jederzeitigen Abverkauf der Ware berechtigt (auch soweit diese auf dem Bestellformular als „auf Lager“ ausgezeichnet ist), wenn die Lieferung gegen Vorkasse vereinbart ist und die Zahlung nicht innerhalb eines Zeitraums von 5 Werktagen nach der Annahme des Angebotes durch den Anbieter beim Anbieter eingeht. In diesem Fall erfolgt die Versendung innerhalb der vereinbarten oder vom Anbieter angegebenen Frist nur, solange der Vorrat reicht; ansonsten gilt eine Frist von drei Wochen.

(5) Sind zum Zeitpunkt der Bestellung des Kunden keine Exemplare des von ihm ausgewählten Produkts verfügbar, so teilt der Anbieter dem Kunden dies unverzüglich mit. Ist das Produkt dauerhaft nicht lieferbar, sieht der Anbieter von einer Annahmeerklärung ab. Ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande. Ist das vom Kunden in der Bestellung bezeichnete Produkt nur vorübergehend nicht verfügbar, teilt der Anbieter dem Kunden dies ebenfalls unverzüglich mit.

(6) Hat der Kunde in einer Bestellung mehrere getrennt nutzbare Produkte gekauft, kann der Anbieter diese auch in mehreren getrennten Lieferungen versenden, wobei der Anbieter die dadurch verursachten zusätzlichen Versandkosten trägt.

(7) Der Anbieter liefert an Kunden, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt (Rechnungsadresse) in einem der nachfolgenden Länder haben und im selben Land eine Lieferadresse angeben können: Deutschland, Belgien, Niederlande, Dänemark, Frankreich, Irland, Italien, Polen, Spanien, Österreich.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Anbieters.

§ 6 Zahlungsbedingungen

(1) Der Kunde kann die Zahlung per Kreditkarte und per Paypal vornehmen.

(2) Der Kunde kann die in seinem Nutzerkonto gespeicherte Zahlungsart jederzeit ändern.

(3) Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, liefert der Anbieter nur gegen Vorkasse (in der im Online-Shop auf dem Bestellformular angegebenen Weise). Die Bezahlung der Ware erfolgt über den Zahlungsdienstleister heidelpay (heidelpay GmbH, Vangerowstraße 18, D-69115 Heidelberg). Eine Auslieferung von Waren erfolgt erst nach unwiderruflichem Eingang des Kaufpreises.

§ 7 Gewährleistung

(1) Für die vertragliche Beschaffenheit der Ware sind ausschließlich die Angaben im Online-Shop (Produktbeschreibung) maßgeblich. Von der vertraglichen Beschaffenheit gedeckt sind handelsübliche und geringe technisch nicht vermeidbare Abweichungen, in der Natur der Ware liegender Verschleiß, Abweichungen von der in

Prospekten bzw. ähnlichen Darstellungen oder in Angeboten beschriebenen Beschaffenheit (Form u. Farbe), soweit sie aus der natürlichen Unregelmäßigkeit der verwendeten Materialien folgen. Diese stellen keinen Mangel dar.

(2) Ist die gelieferte Ware mit einem Mangel behaftet, kann der Kunde vom Anbieter zunächst die Beseitigung des Mangels oder Lieferung von mangelfreier Ware verlangen.

Ist der Kunde Unternehmer, kann der Anbieter jedoch zwischen der Mängelbeseitigung oder Lieferung einer mangelfreien Sache wählen; diese Wahl kann nur durch Anzeige in Textform gegenüber dem Kunden innerhalb von 3 Werktagen nach Zugang der Anzeige des Mangels erfolgen. Der Anbieter ist sodann berechtigt, im Rahmen des Nacherfüllungsanspruchs innerhalb von 10 Werktagen nach Rückkehr der Ware nachzubessern oder nachzuliefern.

(3) Mängelansprüche bestehen nicht bei Abweichungen von der vereinbarten Beschaffenheit oder zugesicherter Eigenschaften oder Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung oder Lagerung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel oder aufgrund äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind.

(4) Falls die Nacherfüllung gem. (2) fehlschlägt oder dem Kunden unzumutbar ist oder der Anbieter die Nacherfüllung verweigert, ist der Kunde jeweils nach Maßgabe des anwendbaren Rechts berechtigt, vom Kaufvertrag zurückzutreten, den Kaufpreis zu mindern oder Schadensersatz oder Ersatz seiner vergeblichen Aufwendungen zu verlangen. Für Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz gelten die Bestimmungen des § 8 dieser Allgemeinen Geschäftsbeziehungen.

(5) Gegenüber Verbrauchern beträgt die Gewährleistungsfrist auf vom Anbieter gelieferte Ware zwei Jahre ab Erhalt der Ware. Zeigt sich innerhalb von 6 Monaten nach Gefahrübergang ein Mangel, so wird vermutet, dass die Sache bereits bei Gefahrübergang mangelhaft war, es sei denn, diese Vermutung ist mit der Art der Sache oder des Mangels unvereinbar. Ansprüche wegen Mängeln aufgrund arglistigen Verschweigens verjähren innerhalb der regelmäßigen Verjährungsfrist.

(6) Gegenüber Unternehmen gilt folgendes:

a) die Gewährleistungsfrist auf vom Anbieter gelieferte Ware beträgt 12 Monate.

b) der Kunde hat die Ware unverzüglich nach Übersendung sorgfältig zu untersuchen. Die gelieferte Ware gilt als vom Kunden genehmigt, wenn ein Mangel dem Anbieter nicht (i) im Fall von offensichtlichen Mängeln innerhalb von 3 Werktagen nach Lieferung oder (ii) sonst innerhalb von 3 Werktagen nach Entdeckung des Mangels schriftlich angezeigt wird.

(5) Eine zusätzliche Garantie besteht bei den vom Anbieter gelieferten Waren nur, wenn diese ausdrücklich in der Auftragsbestätigung zu dem jeweiligen Artikel abgegeben wurde.

§ 8 Haftung

(1) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Die sich aus (1) und (2) ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Anbieter den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit der Anbieter und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben.

(4) Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

(5) Der Anbieter haftet nicht für Sachmängel, die durch ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung oder fehlerhafte Montage durch den Kunden oder Dritte entstehen, oder für die Folgen unsachgemäßer und ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung vom Anbieter vorgenommene Änderungen des Kunden oder Dritte. Gleiches gilt für Sachmängel, die den Wert oder die Tauglichkeit der Ware nur unerheblich mindern.

(6) Der Anbieter haftet nicht für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit seines Online-Handelssystems. Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden.

§ 9 Widerrufsrecht

(1) Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das der Anbieter nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend (im Anhang an diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen) informiert.

(2) Ein Muster-Widerrufsformular nach der gesetzlichen Regelung findet der Kunde ebenfalls im Anhang.

§ 10 Datenschutz

(1) Zur Durchführung und Abwicklung einer Bestellung benötigt der Anbieter vom Kunden mindestens die folgenden Daten:

- Vor- und Nachname / Firma
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer
- Postanschrift einschließlich Land
- ggfls. abweichende Lieferanschrift

(2) Die vom Kunden mitgeteilten Daten verwendet der Anbieter zur Erfüllung und Abwicklung der Bestellung(en) des Kunden, etwa zur Zustellung von Waren an die vom Kunden angegebene Adresse. Bei der Bezahlung per Überweisung benötigt der Anbieter zusätzlich auch die Bankverbindungsdaten des Kunden zur Zahlungsabwicklung. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) für die vorstehend genannten Zwecke der Vertragsabwicklung und Kundenbetreuung.

(3) Zur darüberhinausgehenden Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten z.B. für Zwecke der Werbung, der Marktforschung oder zur bedarfsgerechten Gestaltung auf unserer Homepage finden Sie Informationen in unserer Datenschutzerklärung, die Sie als verlinktes Dokument auf unserer Homepage finden.

§ 11 Schlussbestimmungen

(1) Die hier verfassten Geschäftsbedingungen sind vollständig und abschließend. Änderungen und Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen müssen, um Unklarheiten oder Streit zwischen den Parteien über den jeweils vereinbarten Vertragsinhalt zu vermeiden, schriftlich gefasst werden.

(2) Der zwischen dem Anbieter und dem Kunden bestehende Kaufvertrag unterliegt vorbehaltlich zwingender internationalprivatrechtlicher Vorschriften dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechtsübereinkommens. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur

Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insb. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

(3) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um eine ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem betreffenden Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz des Anbieters.

(4) Die E-Mail-Adresse des Anbieters auch für Beschwerden lautet: info@fidlock-bike.com.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit, die Sie unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> [externer Link] finden. Der Anbieter zieht es vor, die Anliegen des Kunden im direkten Austausch mit dem Kunden zu klären und nimmt daher nicht an Verbraucherschlichtungsverfahren teil. Der Anbieter bittet daher den Kunden um direkten Kontakt bei Fragen und Problemen.

Sollte die Streitigkeit aus einem Verbrauchervertrag nicht durch Verhandlungen mit dem Anbieter im Rahmen seines Kundenbeschwerdesystems beigelegt werden können, hat der Kunde die Möglichkeit, sich an die Universalschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e.V., Straßburger Straße 8 in 77694 Kehl am Rhein (www.verbraucher-schlichter.de) zu wenden. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, am Streitbeilegungsverfahren teilzunehmen.

(5) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt.

WIDERRUFSBELEHRUNG

WIDERRUFSRECHT

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Für Komplettlieferungen aller bestellten Waren beträgt die Frist 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Für Teillieferungen von bestellten Waren beträgt die Frist 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die letzte gelieferte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns – Fidlock GmbH, Kirchhorster Str. 39, 30695 Hannover, E-Mail info@fidlock-bike.com, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das auf dieser Website verlinkte) aufgeführte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

FOLGEN DES WIDERRUFS

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben) unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an *BML GmbH, c/o FIDLOCK GmbH, Affinger Str 6, 86167 Augsburg* zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

MUSTER-WIDERRUFSFORMULAR

(1) Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie dieses Formular zurück an Fidlock GmbH, Kirchhorster Str. 39, 30695 Hannover, info@fidlock-bike.com.

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)

— Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

— Datum

(*) Unzutreffendes bitte streichen

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Für den Fall, dass Sie die Waren zurücksenden, bitten wir Sie, die Originalverpackung zu verwenden, soweit noch vorhanden.

Hannover, März 2020